

# Inhaltsverzeichnis

## 10.05.2017 Sitzung des Umweltausschusses

### Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse  
Niederschrift ö. UwA 15.11.2016

### Vorlagendokumente / Antragsdokumente

#### Top Ö 7

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke vom 13.12.2016 betr. Nachhaltige Maßnahme zur Steigerung der Biodiversität beim Straßenbegleitgrün	Vorlage: 053/2017-12
Vorlage	
Vorlage: 053/2017-12	Vorlage: 053/2017-12
Antrag	

# Einladung



Sitzung Nr.	26/2017
UwA Nr.	2/2017

An die Mitglieder  
des **Umweltausschusses**  
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 21.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 10.05.2017, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschusmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 69/2016 vom 15.11.2016	
5	Interkommunales Klimamanagement, Tätigkeitsbericht und Fortführung des Projekts	278/2017-12
6	Kompensationsflächen-Kataster der Stadt Bornheim	279/2017-12
7	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke vom 13.12.2016 betr. Nachhaltige Maßnahme zur Steigerung der Biodiversität beim Straßenbegleitgrün	053/2017-12
8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	305/2017-1
9	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Dr. Arnd Jürgen Kuhn  
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:

  
(Verwaltungsfachwirt)

# Niederschrift



Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **15.11.2016**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	69/2016
UmweltA Nr.	4/2017

## Anwesende

### Bürgermeister

Henseler, Wolfgang                      Bürgermeister                      ab 19.05 Uhr

### Vorsitzender

Kuhn, Arnd Jürgen Dr.                      Bündnis 90/Grüne-Fraktion

### Mitglieder

Großmann, Stefan                      CDU-Fraktion  
 Helmes, Hildegard                      CDU-Fraktion  
 Hochgartz, Markus                      Bündnis 90/Grüne-Fraktion                      ab 18.35 Uhr  
 Klein, Stefan                      FDP-Fraktion  
 Kretschmer, Gabriele                      CDU-Fraktion  
 Marx, Bernd                      CDU-Fraktion  
 Müller, Heinz                      UWG/Forum-Fraktion  
 Strauff, Bernhard                      CDU-Fraktion  
 Voigt, Philipp                      SPD-Fraktion  
 Wirtz, Adelheid                      fraktionslos

### stv. Mitglieder

Quadt-Herte, Manfred                      Bündnis 90/Grüne-Fraktion                      bis 18.35 Uhr  
 Roitzheim, Frank                      SPD-Fraktion  
 Schulz, Heinz-Peter                      Fraktion-DIE LINKE

### Verwaltungsvertreter

Paulus, Wolfgang Dr.

### Schriftführerin

Mohr, Irmgard

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Lehmann, Michael                      Fraktion-DIE LINKE  
 Roitzheim, Silke                      SPD-Fraktion

## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 30/2016 vom 17.05.2016 und Nr. 55 vom 20.09.2016	

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
5	Masterplan Rheinaue	298/2016-12
6	Beratung des Haushaltes 2017/2018 in den Fachausschüssen	784/2016-2
7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	898/2016-1
8	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Dr. Arnd Jürgen Kuhn eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Umweltausschuss beschlussfähig ist.

<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>		
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Mohr ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 30/2016 vom 17.05.2016 und Nr. 55 vom 20.09.2016</b>	
----------	--	--

Die Niederschrift über die Sitzung Nr. 55/2016 vom 20.09.2016 ist folgendermaßen zu ändern:

In den Beschluss zu TOP 4 ist vor „zu berücksichtigen“ einzufügen: „und die Nachfolgenutzung der Gebäude“. Im Beschluss zu TOP 5 ist in Punkt 1 der Passus „und die ergänzenden Informationen des Wasserbeschaffungsverbandes Wesseling-Hersel“ zu streichen.

#### **Beschluss:**

Die Niederschriften über die Sitzung Nr. 30/2016 vom 17.05.2016 und die Sitzung Nr. 55/2016 vom 20.09.2016 werden entgegengenommen, letztere mit der Maßgabe der o.g. Änderungen.

- Einstimmig -

<b>5</b>	<b>Masterplan Rheinaue</b>	<b>298/2016-12</b>
----------	----------------------------	--------------------

Die Verwaltung informiert über den vom ursprünglichen Beschlussentwurf abweichenden Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses und des Rates, wonach der Masterplan Rheinaue in der vorgelegten Form als Grundlage für die weitere Entwicklung des Bereiches beschlossen, der Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in die Haushaltsplanberatungen 17/18 verwiesen und der Bürgermeister beauftragt wurde, die Verfügbarkeit von Förder- und Drittmitteln zu prüfen.

### **Beschluss Umweltausschuss:**

Der Umweltausschuss nimmt die vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis und schlägt vor, bei den weiteren Planungen die Anregungen des NABU zu berücksichtigen.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Beratung des Haushaltes 2017/2018 in den Fachausschüssen</b>	<b>784/2016-2</b>
----------	---	-------------------

Die Verwaltung sagt zu, mit einer schriftlichen Mitteilung für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses die Gründe für die künftige Budgetierung der Haushaltsansätze für Kinderspielplätze („Festwerte Spielgeräte und Aufwuchs“) in der Produktgruppe „Öffentliches Grün“ zu erläutern.

### **Beschluss:**

Der Umweltausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltes 2017/2018 zu den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches sowie die Ausführungen der Verwaltung zur zweiten Ergänzungsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, die vorgeschlagenen Ansätze zu beschließen.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>898/2016-1</b>
----------	---	-------------------

### **Mitteilungen mündlich**

1. Bezüglich des angedachten Antrags auf Erweiterung des Naturschutzgebiets „An der Roisdorfer Hufebahn“ wird die gewünschte Besprechung mit den Fraktionen (je 1-2 Teilnehmer), dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadtverwaltung am 07.03.2017, 17:00 Uhr in Raum 904 stattfinden.
2. Der Bürgermeister berichtet vom Besuch der Shell-Raffinerie am 2.11., bei dem Shell sehr offen und umfassend über das Werk informiert hat, und bedauert die geringe Teilnehmerzahl von drei Personen.

### **Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Keine.

<b>8</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
----------	--------------------------	--

### **AM Hochgartz**

Wie ist der Sachstand bezüglich der Windkraftanlagen Sechtem?

### **Antwort:**

Trotz der optimistischen Presseberichte, dass laut dem vom Rhein-Sieg-Kreis beauftragten Gutachten die Anlagen trotz der Bedenken der Flugsicherung gebaut werden könnten, hat der Kreis offenbar noch Klärungsbedarf. Um welche Bedenken es sich im Einzelnen handelt, ist bei der Stadt nicht bekannt, hier liegt noch nichts Schriftliches zum Ergebnis des Gutachtens vor. Der Bürgermeister hofft auf eine baldige Entscheidung, damit 2017 gebaut werden kann, da es fraglich ist, ob das Vorhaben bei einer späteren Realisierung aufgrund von Änderungen im EEG noch wirtschaftlich ist. Fr. Helmes teilt mit, dass sie als Kreistagsabgeordnete bei der nächsten Sitzung des Kreis-Umweltausschusses dort nachfragen werde.

AM Roitzheim

Wann soll die geplante Radtour durch das Grüne C stattfinden?

Antwort:

AV Dr. Kuhn teilt mit, dass sie für das kommende Frühjahr vorgesehen sei. Der Bürgermeister ergänzt, dass die angedachte gemeinsame Tour mit dem Stadtentwicklungsausschuss dort auf wenig Interesse gestoßen sei. Daher schlägt er vor, die Radtour durch den Bürgermeister zu organisieren (z.B. von der „Villa Fortuna“ nach Hersel) und alle Rats- und Ausschussmitglieder dazu einzuladen. Diesem Vorgehen stimmt AV Dr. Kuhn zu.

AM Hochgartz

Ist der Zutritt zum Waldorfer Schulwald wieder erlaubt?

Antwort:

Grundsätzlich darf man dort ohne besondere Erlaubnis den Wald betreten, jedoch nicht abseits der Wege, wie bisher geschehen. Dazu hat im Mai eine Besprechung des Netzwerks von Schule und Kindertageseinrichtungen mit dem Umweltamt stattgefunden. Im Ergebnis wollte das Netzwerk eine Ausnahmegenehmigung bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) beantragen. Das Umweltamt hat seine Unterstützung bei der Antragstellung angeboten, worauf das Netzwerk jedoch noch nicht zurückgekommen ist. Nach Einreichung des Antrags durch die Schule im Sommer hat kurz vor den Herbstferien ein Ortstermin zwischen Schule und ULB stattgefunden. Nach Mitteilung der Schule wurde dort besprochen, welche Angaben die ULB noch benötigt, um über den Antrag entscheiden zu können. Diese werden zur Zeit erarbeitet. Das Angebot der Unterstützung durch die Stadt besteht weiterhin.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

gez. Dr. Arnd Jürgen Kuhn  
Vorsitz

gez. Irmgard Mohr  
Schriftführung

Umweltausschuss	10.05.2017
-----------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	053/2017-12
-------------	-------------

Stand	19.12.2016
-------	------------

**Betreff** **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke vom 13.12.2016 betr. Nachhaltige Maßnahme zur Steigerung der Biodiversität beim Straßenbegleitgrün**

**Beschlussentwurf**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Stadtverwaltung.

**Sachverhalt**

Die Antragsteller wünschen, künftig bei der Anlage und Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns auf eine größere Biodiversität zu achten. Begründet wird dies u.a. mit der „sehr eindimensionalen Bepflanzung entlang mancher Straßen.“

Hierzu ist zunächst festzustellen, dass auf Basis der bestehenden Grundsatzbeschlüsse des Rates (Pflanzlisten für Bebauungspläne, Liste der Gartenamtsleiterkonferenz für zukunftsfähige Straßenraumbepflanzung) eine ausreichende Auswahl gewährleistet ist. Darüber hinaus können bei konkreten Bauprojekten Anregungen von Rat und Ausschüssen sowie ggf. von Anliegern soweit möglich berücksichtigt werden. Dies gilt natürlich auch für Vorschläge zur stärkeren Diversifizierung der Bepflanzung.

Allerdings gilt es bei der Straßenraumbepflanzung auch eine Reihe weiterer wichtiger Faktoren zu bedenken, die im Ergebnis mit den anderen Ansprüchen abzuwägen sind. Straßenraumbepflanzung muss hitze- und trockenresistent sein, frosthart, Streusalz und ständige Straßenaufbrüche ertragen und das Befahren des Wurzelbereichs mit Kraftfahrzeugen aushalten. Früchte und Blätter von Bäumen dürfen keine Fahrzeuge beschädigen oder verschmutzen und die Gehwege sollen möglichst das ganze Jahr über frei bleiben. All diese Ansprüche schränken die Möglichkeiten einer hochdiversen Bepflanzung drastisch ein.

Hinzu käme, dass Straßenzüge mit sehr unterschiedlicher Baum- und Unterbepflanzung nicht nur ein sehr unruhiges Straßenbild abgäben, sondern einen deutlich höheren Pflege- und Unterhaltungsaufwand mit sich brächten, da die unterschiedlichen Bepflanzungen auch unterschiedlich gepflegt werden müssen, sowohl vom Zeitpunkt als auch vom Gerät her.

Vor diesem Hintergrund ist die Stadtverwaltung unter Beachtung der obigen Beschlüsse schon seit langem dazu übergegangen, unter Berücksichtigung der erwähnten Kriterien Straßenbaumarten in einem gleichartigen Straßenzug einheitlich zu bepflanzen, als Ausgleich aber dafür in den verschiedenen Straßen auch örtlich angepasst unterschiedliche Baumarten und –sorten zu wählen. Das gleiche gilt für die Unterbepflanzung.

Dies bedeutet nicht, dass nicht in Ausnahmefällen geeignete Straßenabschnitte im Rahmen von Schulprojekten als „Biodiversitätslehrpfade“ gestaltet werden könnten. Hier ist aber darauf zu achten, dass diese auch verkehrssicher genutzt werden können und solche Lehrpfade immer einen nicht unerheblichen Folgeunterhaltungsaufwand mit sich bringen, der aus

Erfahrung an der Stadt hängen bleibt. Mittel hierfür sind im Haushalt 17/18 nicht veranschlagt. Geeignete Lösungen bilden aus Sicht der Verwaltung Projekte wie das „lebende Obstmuseum“ am Radweg zwischen Sechtem und Merten oder die Baumlehrpfade in Bornheim (Neuweg) und Sechtem (Breitbachweg). Auch die verschiedenen vom AK Stadtbild und der Stadt angelegten Streuobstwiesen eignen sich für die schulische Bildung zum Thema Biodiversität.

Abschließend wird darauf verwiesen, dass die Stadt durch Anlage ihrer Kompensationsflächen mit ausschließlich einheimischen Bäumen und Sträuchern sowie kräuterreichen Wiesenstreifen und der Neuanlage von Hochstammobstwiesen alter rheinischer Kultursorten in erheblichem Umfang zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Biodiversität in Bornheim beiträgt.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag



An den Vorsitzenden des Umweltausschusses  
 Dr. Arnd J. Kuhn  
 Rathausstraße 2  
 53332 Bornheim

Bornheim, 13. Dezember 2016

## **Betreff: Nachhaltige Maßnahme zur Steigerung der Biodiversität beim Straßenbegleitgrün**

Sehr geehrter Herr Kuhn,

wir bitten den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 17.01.2017 zu setzen.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Umweltausschuss beschließt, dass beim Straßenbegleitgrün zukünftig auf eine größere Biodiversität geachtet wird.**

### **Begründung:**

Die Idee einer umfassenden Maßnahme zur Verbesserung der Biodiversität in Bornheim ist angesichts der sehr eindimensionalen Bepflanzungen entlang mancher Straße entstanden. Hier sollte die Stadt verstärkt darauf achten eine größere Biodiversität sicherzustellen. Ziel muss auch beim Begleitgrün bestmöglicher Artenschutz sein, um eine möglichst große Vielfalt zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir zudem auf den Antrag im ASS „Nachhaltige Maßnahme zur Steigerung der Biodiversität beim Straßenbegleitgrün mit zusätzlicher Begleitbeschriftung als Lernoption“. Die Elterninitiative „Vielfalt für Bornheim“ mit ihren Kooperationspartnern, der Flüchtlingshilfe und Studierenden der Alanushochschule plant beispielsweise themenbezogenen Straßenzüge (z.B. Kornarten, Permakultur) als beschilderte Lernpfade der biologischen Vielfalt unserer Heimat anzulegen

Die Finanzierung der Maßnahme soll die bisherigen Kosten in diesem Bereich nicht übersteigen.

Manfred Quadts-Herte und Fraktion

Michael Lehmann und Fraktion

# Inhaltsverzeichnis

26/2017, 10.05.2017, Sitzung des Umweltausschusses	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	2
Niederschrift ö. UwA 15.11.2016	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 7 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke	
Vorlage 053/2017-12	7
Antrag 053/2017-12	9
Inhaltsverzeichnis	10